

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Poesie e Prose di Francesco Chiesa. 128 Seiten in 8° Format mit dem Porträt des Dichters. Schulausgabe, kart. 1.50. Bessere Ausgabe auf feinerem Papier, elegant in Ganzleinwand gebd. 3.—. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Francesco Chiesa, unser einziger und doch so hervorragender Tessinerdichter hat sich bereits in der Literatur einen Namen geschaffen, der nicht umstritten werden kann. Jeder Literaturlehrer muß ihn kennen und wird, wenn er auch mit der Weltanschauung des Dichters, die zu oft, besonders in seiner Prosa ins Nebelhafte, Unbestimmte und Unendliche sich verliert und stark sinnliche Stellen aufweist, nicht übereinstimmt, es doch begrüßen, daß der Dichter selbst aus seinen Werken eine kleine Auswahl getroffen, in der er seine Eigenart ausspricht. —

Aus diesem Grunde möchten wir diese für die Schule bestimmte und durch das Art. Institut Drell Füssli in einem schönen billigen Bändchen gebotene Auswahl, aus den Poesie und Prosa jedem Lehrer der italienischen Literatur bestens empfehlen zum eigenen Studium und event. auch zum Gebrauch für die Schule. Doch wäre wohl den meisten gedient, wenn da und dort noch eine Note mehr eingeflochten würde und besonders auch den andern Prosastücken eine kurze Orientierung über das ganze Werk vorausgeschickt würde, wie dies bei „Calliope“ geschehen ist.

P. G.

Berichtigung. Beim Einsender von „Schule und Elternhaus“ in der letzten Nummer soll es heißen Fr. Jos. Fischer, Großwangen, nicht Dr. Jos. Fischer.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G.
(Haasenstein & Vogler) Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Deich, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Offene Schulstelle.

Oberschule Bernhardzell,
(kt. St. Gallen).

Gehalt der gesetzliche, freie Wohnung und Garten; voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse und besondere Entschädigung für Orgeldienst.

Anmeldung bis zum 25. Aug. l. J. beim Schulratspräsidenten Hochw. Hrn. Pfarrer Schläpfer, Bernhardzell.

Junger Lehrer

sucht Stelle an eine Primarschule. Patent (zugerisches) und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter 89 Schw an die Publicitas A.-G. (Haasenstein & Vogler) Luzern.

Einen Dienst für unsere Sache

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame-Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

Mariage.

Lüchtiges brav. Fräulein m. angen. Neüßerem, anf dreißig, wünscht die Bekanntschaft eines kath. seriösen intell. Herrn mit ehrlich Charakter und großer Figur, in besserer Stellung. Herren, welche edlen Charakter höher schätzen als großes Vermögen wollen ihre Abt. in. Bild vertrauensvoll einsenden unter 85 Q c 4538 Q an Postfach 20491 Basel.

Das bekannte

Päpstliche Friedensgebet ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück u. Fr. 0.60 für 50 Stück bei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Druck und Verlag von Eberle & Fickelbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von S. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

83. C. Arand: 1. „**Den Himmel auf dieser Erde**“ erhältst du, wenn du Gutes tust; Noja gibt dir ein Beispiel hiezu.
2. **Im Hafen gelandet.** Baron N ist ein Weltmensch durch und durch und Protestant. Weil nur die katholische Kirche Sünden vergeben kann, wird er Katholik. — Sehr schön.
3. „**Der Heiland reiß den Himmel auf**“, wenn ich komme, so meint ein stolzer Goldarbeiter. Nachdem er aber falliert hat, bittet er demütig um Gnade.
Ein Spiegelbild für Eingebildete.
4. **Die Macht des Gebetsapostolates.** Diese „Erzählung für Eheleute“ belehrt uns wie ein nichtsaugiger Wirtshaushocker sich selbst und seiner Familie zurückgeben wird. Preis 10 Cts.
84. C. Arand: **Das Opfer eines Lebens.** Lorenzens Unarten werden von seinem eigenen Vater großgezogen. Aus dem Raufbold und Tierquäler wird ein Brandstifter und Mörder, der auf dem Schaffot endet. Preis 10 Cts.
Spannend und belehrend für erwachsene Söhne und Töchter.
85. C. Arand: 1. **Beispiel bricht Balken.** Förster N. will nicht, daß eines seiner Kinder sich im Kloster vergrabe. Das Beispiel seines Fürstenhauses aber ändert seine Gesinnung vollständig. Sogar sein Sohn, ungläubig von der Universität zurückgekehrt, studiert nun die Weltgeschichte nach katholischen Autoren, entdeckt immense Geschichtslügen und wird ein Sohn des hl. Franziskus. — 2. „**Sein sichtbarer Engel**“ führt Friß zum katholischen Glauben; der blaue Montag führt ins Zuchthaus. Preis 10 Cts.

Antisozialistenpulver.

Geometer-Schule

angeschlossen an die naturwissenschaftliche
Fakultät der Universität Freiburg
4 Semester

Studienplan gemäss den Vorschriften der Verordnung für eidg. Examen der schweizerischen Grundbuch-Geometer. — Für Auskunft wende man sich an die Universitätskanzlei in Freiburg. — Briefmarke für Antwort beilegen.

Kant. Technikum, Freiburg

1. **Fachschulen** für Techniker, Elektromechaniker, Bautechniker; Kunst-Gewerbeschule; Schule für Zeichnungslehrer.

2. **Lehrwerkstätte** für Elektromechanik, Schreinererei, graphische Künste, Dekorationsmalerei, Stickererei und Spitzenmacherei. — Die Bauhschule ist speziell empfohlen für die Bauhandwerker, als: Zimmerleute, Maurer, Steinhauer usw. für Ergänzung ihrer Fachkenntnisse.

Eröffnung: 3. Oktober. Für Auskunft wende man sich an die Direktion mit Porto-Beilage.

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu u. best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Inserate sind an die Publicitas A.-G. (Saasenstein & Fogler) in Luzern zu richten.